

Nutzung von Methangas aus der Klärschlammfäulung

Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz nahm im August 2011 die Turbine und das Blockheizkraftwerk in der Kläranlage Suhl-Dietzhausen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Mittlerer Rennsteig" in Betrieb. Das bei der Klärschlammfäulung entstehende Methangas, ca. 900m³ täglich, wird nun in Wärme und Strom umgewandelt. Die Wärme wird für die Heizung der Betriebs- und Sozialräume sowie der Werkstatt der Kläranlage genutzt. Auch der Faulturm wird mit Wärme versorgt, da dieser ständig eine Reaktionstemperatur von 32 Grad benötigt.

Der erzeugte Strom wird in der energieintensiv arbeitenden Kläranlage, die jährlichen Stromkosten belaufen sich auf 220.000 €, genutzt oder bei Überkapazitäten in das Stromnetz eingespeist. Neben dem Spareffekt verbessert sich die CO₂-Bilanz, es fallen ca. 260 Tonnen weniger CO₂ an.

Eine Beschreibung und technische Daten zur Turbine finden sie hier.